

Produkt: Personennahverkehr**Produkt-Nr. 54.7.00**

Organisatorische Zuordnung: Dezernat I

Schul- und Kulturamt (40)

Rechtsgrundlage: Pflichtaufgabe mit freiwilligen Aufgabenerweiterungen nach dem Nds. Nahverkehrsgesetz (NNVG), Personenbeförderungsgesetz (PBefG)

Kurzbeschreibung: Nahverkehrsplanung, Mitarbeit in den Arbeitsgremien des Zweckverbandes Verkehrsverbund Bremen-Niedersachsen (ZVBN), Nahverkehrskommission des Landkreises; Vergabeverfahren Linienbündel; Weiterentwicklung und Verbesserung des ÖPNV-Angebotes sowie der ÖPNV Infrastruktur. *

Der Landkreis Ammerland ist Mitglied des ZVBN. Der ZVBN ist im Verbandsgebiet Aufgabenträger für den straßengebundenen ÖPNV. Die dem Landkreis zustehenden Finanzmittel des Landes für den ÖPNV werden direkt an den ZVBN gezahlt.

Aufwendungen und Erträge**	Ergebnis 2021	Plan 2022	Plan 2023
ord. Aufwendungen:	2.102.832	2.988.500	4.476.500
davon:			
Sachkosten Nachtbus (NachtEule)	5.883	47.500	32.500
Linienbündel (Ost, West, Süd ab ´16)	1.636.097	2.460.000	3.946.000
Kombinierter Regionalbus- und Stadtbusverkehr	330.662	340.000	350.000
ord. Erträge	466.125	516.500	579.500
davon:			
Erstattungen ZVBN	165.145	219.000	200.000
Erstattungen Gemeinden/ Stadt Oldenburg	300.980	277.000	370.000
Erstattungen Dritter für NachtEule	0	20.500	9.500
Saldo:	-1.636.707	-2.472.000	-3.897.000

*In diesem Produkt werden die Aufwendungen für den ÖPNV dargestellt. Hierzu gehören nach europaweiter Ausschreibung die Aufwendungen für das Linienbündel Ammerland Ost und West. Das Linienbündel Ammerland Süd wird eigenwirtschaftlich betrieben. Mit der Einführung des kombinierten Regionalbus- /Stadtbusverkehrs werden auch die Erstattungen der kreisangehörigen Gemeinden, der Stadt Oldenburg und des Zweckverbandes Verkehrsverbund Bremen/Niedersachsen (ZVBN) sowie die Aufwendungen an den Verkehr und Wasser GmbH (VWG) ausgewiesen.

**Für 2021 waren die Fahrgastzahlen bedingt durch die Corona-Pandemie weiter niedriger als in den Vorjahren. Für die Jahre 2020 und 2021 gab es einen ÖPNV-Rettungsschirm, der die fehlenden Einnahmen überwiegend aufgefangen hat. Für das Jahr 2022 ist dieser nicht mehr vorgesehen. Des Weiteren ist in den nächsten Jahren aufgrund der Preisgleitung mit Kostensteigerungen insbesondere im Energie- und Personalkostenbereich zu rechnen. Die Einführung des Jugendtickets (ehemals Schülersammelzeitticket, jetzt: TIM-Ticket) ab Mitte 2022 erhöht den Zuschussanteil des Landkreises in den kommenden Jahren.

Es gab 2021 keine Erstattungen Dritter für die NachtEule, da diese Verkehre pandemie-bedingt eingestellt waren.

Produkt: Wirtschaftsförderung

Produkt-Nr. 57.1.00

Organisatorische Zuordnung: Dezernat I

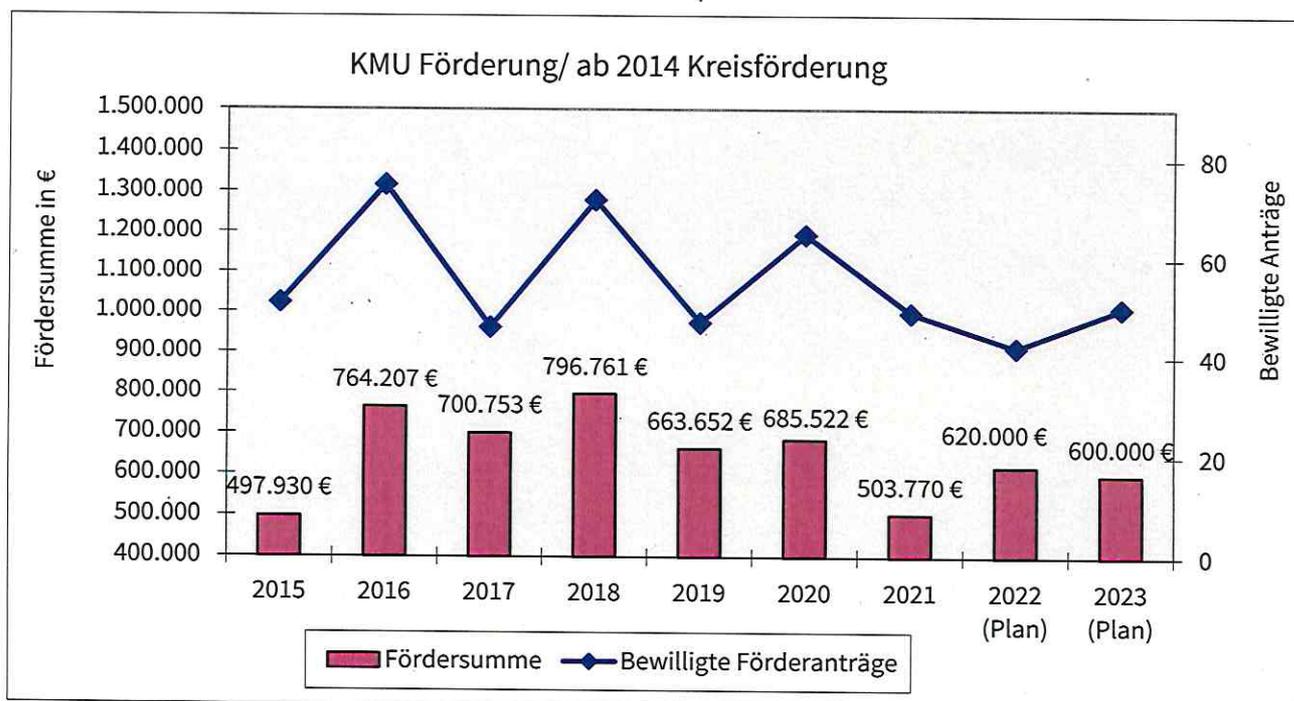
Amt für Wirtschaftsförderung (85)

Rechtsgrundlage: Freiwillige Aufgabe

Kurzbeschreibung: Betreuung von heimischen Unternehmen und Existenzgründern, Initiierung und Begleitung von Förderanträgen, wirtschaftsbezogene Informationssysteme und -veranstaltungen; Technologietransfer und Kooperationsvermittlung; Lotsenfunktion in behördlichen Verfahren; Standortwerbung; Umsetzung eigener Förderprogramme; Entwicklung und Umsetzung regionaler Kooperationen; EU-Projekte, Finanzielle Förderung kleiner und mittlerer Unternehmen (KMU-Förderprogramm)

Aufwendungen und Erträge	Ergebnis 2021	Plan 2022	Plan 2023
ord. Aufwendungen ges.:	900.507	1.262.000	1.163.300
davon:			
Wissensvernetzung Weser-Ems	0	0	0
Fachkräftebündnis Nordwest	11.500	50.000	50.000
KMU-Förderung Anteil Ergebnishaushalt	43.466	30.000	30.000
Personalaufwand	222.190	314.400	211.500
Abschreibungen	571.922	745.300	751.000
ord. Erträge	363.901	442.200	443.200
Saldo:	-536.606	-819.800	-720.100
KMU-Fördermittel (FinanzHH) insges.:	347.630	770.000	770.000
davon gemeindl. Beteiligung*	293.038	400.000	400.000
davon Anteil Landkreis*	418.493	812.200	813.200

* Seit 2015 läuft nur noch das kreiseigene KMU-Programm. Mittelplanung und Mittelverwendung fallen bei der KMU-Förderung zeitlich auseinander. Aus diesem Grunde weichen Plan- und IST-Zahlungen teilweise voneinander ab. Die erhaltenen v.g. Förderungen 2020 beziehen sich daher auch auf Vorjahre.



Produkt : Förderung des Tourismus**Produkt-Nr. 57.5.00**

Organisatorische Zuordnung : Dezernat I Amt für Wirtschaftsförderung (85)

Rechtsgrundlage : Freiwillige Aufgabe

Kurzbeschreibung: Förderung des Tourismus im Landkreis Ammerland in Kooperation mit den Gemeinden, Verbänden und touristischen Organisationen.
Durchführung von Maßnahmen zum Innen- und Außenmarketing zur Erhöhung des Bekanntheitsgrades des Ammerlandes als Ferienregion sowie Ausbau der touristischen Infrastruktur.

Aufwendungen und Erträge	Ergebnis 2021	Plan 2022	Plan 2023
ord. Aufwendungen:	328.198	526.900	547.600
davon:			
Werbung, Broschüren, Veranstaltungen	65.483	113.000	112.000
ord. Erträge	68.657	142.400	131.900
Saldo:	-259.542	-384.500	-415.700

Zahlen, Daten, Fakten**1. Übernachtungszahlen**

2018	2019	2020	2021
886.502	881.287	591.745	638.285

Gästeübernachtungen laut dem Landesamt für Statistiken Niedersachsen

Die Jahresbilanz des Landesamts für Statistiken in Niedersachsen meldet für den Landkreis Ammerland auch im zweiten Jahr der Corona-Pandemie ein starkes Minus an Übernachtungen. Aufgrund der Problematik bei der Durchführung von Flugreisen und geringer Auswahl an europäischen Reisezielen haben die Monate mit normaler Öffnung der Beherbergungsbetriebe überdurchschnittlich hohe Belegungszahlen im Ammerland ermöglicht. Für das laufende Jahr 2022 zeichnen sich wieder deutlich bessere Übernachtungszahlen ab. Bis zum Ende Juli 2022 konnten rund 82,5 Prozent der Gästeübernachtungen im Vergleich zum buchungsstarken Jahr 2019 verzeichnet werden. Sehr problematisch hat sich allerdings der Fachkräftemangel entwickelt, da viele Saisonkräfte in andere Sparten abgewandert sind. Viele Investitionsvorhaben können derzeit aufgrund fehlender Personalkapazitäten nicht umgesetzt werden, obwohl die finanziellen Mittel vorhanden wären.

Übernachtungen aus eigenen Reiseveranstaltungen

2019	2020	2021	2022
506	365	248	408

Aufgrund der Corona-Pandemie sind die Übernachtungen aus eigener Reiseveranstaltung stark eingebrochen. Allerdings zeichnet sich auch hier für das Jahr 2022 die Rückkehr zu alten Buchungszahlen ab. Erfreulich hat sich die Nutzung der Webseite der Ammerland-Touristik entwickelt. Vor allem die Downloads in der „Rad & Aktiv-Sparte“ haben sich deutlich erhöht. Es wurden 42.921 Radtouren heruntergeladen, der Vorjahreswert belief sich auf 35.949 Auch die Downloads bei den Wanderungen und Rennradtouren haben sich sehr gut entwickelt.

Augenscheinlich haben auch viele Tagestouristen und Einheimische während der Pandemie die Ammerländer Parklandschaft intensiv besucht. Der Boom bei den Verkaufszahlen von Pedelecs bestätigt diesen bundesweiten Trend.

2. Marketing

Neben dem Basismarketing werden die Bereiche des Online Marketings, PR & Öffentlichkeitsarbeit sowie der klassische Printbereich abgedeckt. Die Beliebtheit der Reiseregion Ammerland zeigt eine kurze Übersicht der steigenden Zahlen der Besucher auf der Homepage www.ammerland-touristik.de:

2019	2020	2021	2022
111.901	176.233	139.133	129.723*

*Stand 25.10.2022